

Wichtiges Vitamin D

— Um einem Vitamin-D-Mangel vorzubeugen, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung eine tägliche Vitamin-D-Zufuhr von bis zu 200 I.E. Viele Wissenschaftler bezweifeln jedoch seit langem, dass diese Menge ausreicht. Ihre Forderung lautet daher für Erwachsene: 1.000 bis 2.000 I.E. pro Tag. In der neuen Patientenleitlinie der Arbeitsgruppe „Endocrine Practice Guidelines Committee“ der amerikanischen Organisation „The Endocrine Society“ wurden nun neue Empfehlungen für Patienten mit einem Risiko für Vitamin-D-Mangel ausgewiesen. Für Kinder und Jugendliche lauten sie wie folgt: Säuglinge (0–12 Monate): 400–1.000 I.E., Kinder (1–8 Jahre): 600–1.000 I.E. und Jugendliche (unter 18 Jahre) 600–1.000 I.E. Zur individuellen Deckung des Vitamin-D-Bedarfs steht nun wieder die Substitution in

Form von Tropfen (Vigantol® Öl 20.000 I.E./ml Tropfen zum Einnehmen) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass zwischenzeitlich die Tropfen wieder mit einem Zentraltropfer ausgeliefert werden. Dadurch ändert sich die Dosierung: Ein Tropfen entspricht jetzt wieder 667 I.E.

Wozu braucht man eigentlich Vitamin D? In welchen Lebensmitteln ist es enthalten? Wie erkennt man einen Vitamin-D-Mangel? All diese Fragen und mehr werden im Ratgeber „Vitamin D: Wissenswertes zum Sonnenvitamin“ beantwortet. Unter dem Stichwort „Vigantolekten“ kann der Ratgeber per E-Mail unter medizinpartner@merckserono.de bestellt werden. Auch der Download ist auf www.medizinpartner.de möglich.

Nach Informationen von Merck Serono

Milchschorf adé

— Es kursieren verschiedene Bezeichnungen wie Milchschorf, Kopfgneis und Milchgneis für ein altbekanntes Phänomen: beim Baby bilden sich zunächst gelblich-weiße Fettschuppen, die sich – unzureichend behandelt – zu plattenartigen Verkrustungen entwickeln. Im englischen Sprachraum fasst man dieses Erscheinungsbild als „cradle cap“ (Wiegenkappe) zusammen.

Und genauso bekannt sind die Empfehlungen wie Einölen und Abbürsten oder einfach monatelanges Abwarten. Mit babybene® Gel wurde ein seit langem bekanntes Prinzip (Öl weicht Kruste auf) weiterentwickelt und optimiert. Mithilfe der einzigartig geschützten Zusammensetzung aus hochwertigen Ölen, Pflanzenextrakten und 26 Mineralien aus dem Toten Meer werden die Talgverkrustungen durch kreisförmiges Massieren in wenigen Minuten aufgelöst. Durch die tropfenweise Wasserzugabe wird aus diesem Öl-Talg-Gemisch eine wasserlösliche Emulsion. Abschließend mit lauwarmem Wasser abspülen und die Kopfhaut des Kindes ist wieder glatt, sauber und wohlriechend. Auch wenn die oberflächlichen Ablagerungen gelöst werden, die Überproduktion der Talgdrüsen wird nicht unmittelbar beeinflusst.

babybene® Gel wird in einem Vakuumspender (50 ml) angeboten, um die Anwendung



© Svetlana Fedoseeva / Fotolia.com

Das Köpfchen muss nicht mehr länger versteckt werden.

für den gesamten Zeitraum der Überfunktion der Talgdrüsen (vier bis sechs Monate) sicherzustellen. Für ältere Kinder oder für Kurzzeitanwendung steht seit kurzem ein 10 ml Tube zur Verfügung. babybene® Gel ist dermatologisch getestet und gut geeignet auch bei empfindlicher Haut. Es besteht zu mehr als 99 % aus natürlichen Rohstoffen und ist über Apotheken erhältlich.

Nach Informationen von Dermabene®

Spezialnahrung bei vermehrtem Reflux

Bei vermehrtem Aufstoßen oder schwallartigem Spucken von Säuglingen kann die neue HiPP Anti-Reflux Bio-Spezialnahrung Abhilfe verschaffen: Durch den Zusatz von Johannisbrotkernmehl, einem natürlichen Quellstoff, wird die Nahrung besonders sämig. Auf diese Weise bleibt sie besser im Magen und vermindert den Rückfluss in die Speiseröhre. Die HiPP Anti-Reflux Bio-Spezialnahrung ist geeignet für Babys in den ersten Lebensmonaten.

Nach Informationen von HiPP

Erstes nasales Grippeimpfspray

Speziell für Kinder und Jugendliche im Alter von 24 Monaten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wurde mit Fluenz® das erste und bisher einzige nasale Grippeimpfspray zur Prävention der saisonalen Influenza zugelassen. Der attenuierte Lebendimpfstoff wird in Deutschland ab der Grippesaison 2012/2013 verfügbar sein. In Studien konnte belegt werden, dass durch die intranasale, mukosale Impfung das Immunsystem länger, umfangreicher und nachhaltiger aktiviert wird als bei Totimpfstoffen.

Nach Informationen von AstraZeneca

Neue Option bei Obstipation

Seit kurzem steht für alle Kinder mit Obstipationsproblemen das neue MOVICOL® Junior Schoko zur Verfügung. Es ist das erste Laxans ab zwei Jahren, das rezeptfrei in der Apotheke abgegeben werden kann. MOVICOL® Junior Schoko zur Behandlung der Obstipation bei Kindern von zwei bis elf Jahren ist als Packung mit 30 Beuteln erhältlich. Sein leckeres Schokoladenaroma macht die Einnahme zu einem Kinderspiel. Das Präparat mit dem Wirkstoff Macrogol eignet sich optimal für die langfristige Therapie, ein Gewöhnungseffekt tritt nicht ein. Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten wurden nicht beobachtet und machen MOVICOL® zur ersten Wahl. Dies spiegelt sich auch in den aktuellen Leitlinien zur Therapie der kindlichen Obstipation wider.

Nach Informationen von Norgine